

**Essenz:** Liebliche Kinder, folgt vollständig den Weisungen, die ihr vom Vater erhaltet, und vollbringt die edle Aufgabe, die Menschen dieser Zeit in Gottheiten des Goldenen Zeitalters zu verwandeln.

**Frage:** Was ist der Hauptgrund dafür, dass die Menschen unglücklich werden?

**Antwort:** Ravan hat alle Menschen mit einem Fluch belegt und deswegen sind sie unglücklich. Der Vater vermacht euch euer Erbe und Ravan verflucht euch. Die Welt weiß jedoch nichts davon. Aufgrund der Tatsache, dass der Vater den Menschen Bharats ihr Erbe vermacht hatte, wurden sie die Meister des Himmels und waren dort glücklich und der Anbetung würdig. Später sind sie dann wieder Anbetende geworden, weil Ravans Fluch auf ihnen lastete.

Om Shanti. Ihr Kinder kommt hierher nach Madhuban zu BapDada. Wenn ihr die Halle betretet, seht ihr nur die Brüder und Schwestern. Wenn ihr seht, dass BapDada kommt, dann erinnert ihr euch an den Vater. Ihr seid die Kinder Prajapita Brahmas: Brahmanen, die Brahma Kumars und Kumaris. Die weltlichen Brahmanen kennen Vater Brahma überhaupt nicht. Kinder, euch ist klar, dass Brahma, Vishnu und Shankar auf jeden Fall gebraucht werden, wenn der Vater kommt. Es heißt: „Trimurti Gott Shiva spricht“. Nun, Er wird doch nicht durch alle Drei sprechen, oder? Setzt euren Verstand ein, damit diese Aspekte sehr gut aufgenommen werden. Vom Unbegrenzten Vater erhaltet ihr eure Erbschaft des Himmels. Was verlangen die Gläubigen von Gott? Sie möchten ein (von Leid) befreites Leben, denn sie befinden sich jetzt in einem Leben voller Abhängigkeiten. Alle erinnern sich an den Vater: „Komm‘ und befreie uns aus dieser Bindung!“ Ihr allein wisst, dass Baba jetzt gekommen ist. Der Vater kommt Kreislauf für Kreislauf. Die Seelen rufen auch: „Du bist die Mutter und der Vater“, doch niemand weiß, was das bedeutet. Es ist ihnen zwar klar, dass damit der Unkörperliche Vater gemeint ist und sie singen Seine Loblieder, doch sie erhalten nichts. Ihr hingegen beansprucht jetzt von Ihm euer Erbe und ihr werdet es im nächsten Kreislauf wieder erhalten. Kinder, euch ist klar, dass Baba kommt und euch eure Erbschaft zukommen lässt, die euch einen halben Kreislauf lang glücklich macht, und dass dann Ravan einen Fluch über euch legt. Die Menschen dieser Welt wissen nicht, dass Ravan für ihr Unglück verantwortlich ist. Diejenigen, die in Bharat lebten, waren damals sehr glücklich. Erst gestern existierte in Bharat das Königreich von Lakshmi und Narayan. Die Menschen verneigen sich noch heute vor den Statuen der Gottheiten und beten sie an, doch niemand von ihnen weiß, wann das Goldene Zeitalter existierte. Würde die Dauer des Goldenen Zeitalters Hunderttausende von Jahren betragen und des Silbernen, Kupfernen und Eisernen Zeitalters ebenso, dann müsste es – entsprechend der Berechnung – so viele Menschen geben! Es wären unendliche viele und das bereits im Goldenen Zeitalter, doch niemand begreift das. Der Vater sitzt hier und erklärt: Seht einmal: Es ist sogar überliefert worden, dass es 330 Millionen Gottheiten gab. Selbst in hunderttausend Jahren gäbe es nicht so viele! Also gilt es, den Menschen auch dies zu erklären. Euch ist jetzt klar, dass Baba unsere Geisteskraft klärt. Ravan erniedrigt eure Geisteskraft. Im Goldenen Zeitalter seid ihr rein und hier seid ihr verunreinigt. Niemand weiß, über welchen Zeitraum hinweg Rama regiert und wie lange Ravan herrscht. Sie denken, dass beide Königreiche gleichzeitig existieren, das Königreich Ramas und das Königreich Ravans. Es gibt eine Vielfalt an Meinungen. Es gibt genauso viele Meinungen, wie es Menschen gibt. Hier erhaltet ihr Kinder jetzt einheitliche, einwandfreie Anleitungen, die allein der Vater vermittelt. Durch Brahma

werdet ihr jetzt Gottheiten. Im Lob für die Gottheiten heißt es: „Ihr seid von allen Tugenden erfüllt, 16 himmlische Grade vollendet.“ Auch sie waren Menschen. Warum werden dann Loblieder für sie gesungen? Da wird es doch einen Unterschied geben, nicht wahr? Ihr Kinder lernt jetzt – eurem geistigen Einsatz entsprechend – graduell unterschiedlich, wie Menschen in Gottheiten verwandelt werden. Ihr verwandelt jetzt Menschen in Gottheiten des Goldenen Zeitalters oder mit anderen Worten: Ihr macht sie zu Meistern in der Dimension der Stille und zu Meistern der Welt. In dieser Welt gibt es keine Stille. Hier müsst ihr auf jeden Fall handeln. Brahmand ist das angenehme Zuhause der Stille. Jetzt ist euch bewusst, dass wir Seelen die Meister der lieblichen Heimat sind. Ihr haltet euch dort jenseits von Leid und Glück auf. Und im Goldenen Zeitalter seid ihr dann die Meister der Welt. Ihr Kinder werdet jetzt dafür befähigt. Das exakte Ziel und Vorbild steht vor euch.

Kinder, ihr seid diejenigen, die Yogakraft haben, und die Anderen haben physische Kraft. Ihr steht auch auf dem Schlachtfeld. Sie sind gewalttätig, doch ihr seid in zweifacher Hinsicht gewaltlos. Das Schwert sexuellen Verlangens wird als Gewalt bezeichnet. Auch den Sannyasis ist klar, dass es sich dabei um Gewalt handelt und deshalb leben sie ab einen gewissen Zeitpunkt enthaltsam. Doch niemand außer euch empfindet Liebe für den Vater. Zwischen einem Liebhaber und der Geliebten gibt es die Beziehung der Liebe. Im weltlichen Bereich handelt es sich um Liebe für ein Leben. Ihr alle seid Meine LiebhaberInnen. Auf dem Weg des Glaubens habt ihr euch immerzu an Mich, den Geliebten, erinnert. Jetzt sage Ich: Werdet in diesem letzten Leben rein und erinnert euch auf getreue Weise an Mich. Dann werdet ihr völlig davon befreit, im Leid an Mich denken zu müssen. Im Goldenen Zeitalter wird es überhaupt nicht nötig sein, sich zu erinnern. Alle erinnern sich nur an Mich, wenn sie leiden. Hier besteht die „Hölle“. Man würde diese Welt nicht als Himmel bezeichnen. Bedeutende, wohlhabende Persönlichkeiten glauben, dass dies hier der Himmel sei. Sie besitzen Flugzeuge und allen materiellen Komfort usw. und sie gehen wie blind durchs Leben. Die Menschen singen zwar: „Du bist Mutter und Vater“, doch sie verstehen nichts. Welches grenzenlose Glück haben die Gottheiten erhalten? Niemand weiß dies. Es ist die Seele, die spricht. Euch ist klar, dass wir grenzenloses Glück erhalten. Die Bezeichnung dafür lautet: „Himmel“ oder auch „Welt des Glücks“. Jeder stellt sich den Himmel als sehr zauberhaft vor. Euch ist jetzt klar, dass es im Himmel so viele Paläste gab, verziert mit Diamanten und Edelsteinen. Auch auf dem Weg des Glaubens gab es noch derart unbeschreiblichen Reichtum, dass sie den Somnath-Tempel gebaut haben. Jedes Denkmal dort war Hunderttausende wert. Wo ist das alles geblieben? Es wurde alles geplündert und weggeschafft. Die Moslems haben die Schätze aus dem Tempel genommen und für ihre Moscheen verwendet. Bharat war sehr reich. Ihr Kinder seid euch jetzt bewusst, dass ihr durch den Vater erneut die Meister des Himmels werdet. Unsere Paläste werden aus Gold gebaut und sogar die Türen werden mit kostbaren Edelsteinen bestückt sein. Die Tempel der Jains wurden ebenfalls auf diese Weise gebaut. Die Diamanten, die es früher einmal gab, sind verschwunden. Ihr wisst jetzt, dass wir vom Vater unser Erbe des Himmels in Anspruch nehmen. Shiv Baba kommt nur in Bharat und nur dieses Land erhält die Erbschaft des Himmels. Die Christen sagen, dass Bharat vor 3.000 Jahren der Himmel war. Wer regierte damals? Niemand weiß das. Allerdings ist ihnen sehr wohl klar, dass Bharat uralt ist und daher war es der Himmel. Der Vater wird „Himmlischer Gottvater“ genannt, d.h. der Vater, der den Himmel schöpft. Er muss hier gewesen sein, und darum seid ihr auch die Meister des Himmels geworden. Ihr werdet es alle 5.000 Jahre und dann beginnt – nach der Hälfte des Kreislaufs – Ravans Königreich. Zeigt dies ganz klar anhand der Bilder, so dass das Konzept von Hunderttausenden von Jahren aus ihrem Bewusstsein verschwindet. Lakshmi und Narayan leben nicht allein im Goldenen Zeitalter. Es gibt eine Dynastie und ihre Kinder werden ebenfalls Herrscher. Es gibt viele, die Könige werden. Ein kompletter Rosenkranz wird geschaffen und an den erinnert man sich. Es

ist der Rosenkranz derjenigen, welche Helfer des Vaters werden und Sein Werk unterstützen. Der Rosenkranz ist das Andenken derer, die den gesamten Kreislauf hier auf der Erde verbringen. Sie sind sowohl der Anbetung würdige Gottheiten als auch Anbetende. Wenn die Seelen ihren anbetungswürdigen Zustand verlieren und zu beten beginnen, dann setzen sie sich hin und beten ihren eigenen Rosenkranz an. Zunächst berühren sie den Rosenkranz mit ihren Händen, verneigen sich und drehen den Rosenkranz dann an den Perlen. Ihr geht durch den gesamten Kreislauf und erhaltet dann von Shiv Baba euer Erbe. Ihr allein kennt dieses Geheimnis. Die Menschen drehen die Perlen eines Rosenkranzes im Namen der einen oder anderen Gottheit; sie wissen nichts. Allein ihr besitzt jetzt das gesamte Wissen über den Rosenkranz; niemand sonst. Können die Christen verstehen, wessen Rosenkranz die anderen Menschen drehen? Dieser Rosenkranz besteht aus solchen, die die Helfer des Vaters werden und spirituell dienen. Gegenwärtig sind alle verunreinigt. Diejenigen, die rein waren, wurden nach und nach verunreinigt, nachdem sie auf die Erde herabgekommen waren. Jetzt werden sie alle nach Haus zurückkehren. Sie kommen der Reihe nach und sie kehren nacheinander zurück. Es gibt so viele Dinge, die man verstehen sollte. Die Menschheit ist wie ein Baum. Es gibt so viele Äste, so viele Sekten wie auch Gruppierungen und dieser gesamte Baum ist jetzt im Begriff, zu vergehen. Darum wird auch ein neues Fundament gelegt. Ihr seid das Fundament dieses Baumes und darin enthalten sind sowohl die Sonnendynastie als auch die Monddynastie. Das Dharma derer, die im Goldenen Zeitalter und im Silbernen Zeitalter regiert haben, gibt es nicht mehr; es gibt nur noch die Denkmäler der Gottheiten.

Es ist wichtig, dass ihr die Biographie derer kennt, deren Bildnisse ihr verehrt habt. Sie behaupten einfach nur, dass all diese Dinge Hunderttausende von Jahren alt seien. Das Älteste ist in Wirklichkeit jedoch das ursprüngliche, ewige Dharma der Gottheiten. Es gibt nichts, was älter ist. Ansonsten kann alles nur 2.500 Jahre alt sein. Sie graben tief in die Erde hinein und bergen die Funde. Die alten Abbildungen, die im Bhakti angebetet wurden, werden aus den Ruinen der Tempel, die bei Erdbeben in sich zusammenstürzten, herausgeholt und restauriert. Die Diamanten- und Goldminen, die jetzt völlig leer sind, werden im Goldenen Zeitalter wieder gefüllt sein. All diese Dinge habt ihr jetzt verstanden. Der Vater hat die Geschichte und Geographie der Welt erklärt – wie es dazu kommt, dass es im Goldenen Zeitalter so wenige Menschen gibt und wie dann die Bevölkerung zunimmt. Alle Seelen kommen nach und nach vom höchsten Wohnort auf die Erde herab und der Baum wird dementsprechend immer größer. Wenn der Baum einen Zustand des völligen Zerfalls erreicht hat, heißt es: „Rama ging und Ravan mit seiner sehr große Familie ging auch.“ Unsere Familie hingegen ist klein. Dies ist die kleine Familie der Brahmanen. Es gibt so viele Religionen und die Behörden veröffentlichen die Ergebnisse einer Volkszählung. All das sind die Systeme der Gemeinschaft Ravans. Sie werden alle gehen und nur einige wenige werden bleiben. Die Gemeinschaft Ravans wird den Himmel nicht betreten. Sie werden alle in der Welt der Befreiung bleiben. Diejenigen unter euch, die studieren, werden jedoch nach und nach in den Himmel, in die Welt des Glücks gehen. Ihr Kinder habt jetzt verstanden, warum der Baum in Paramdham der unkörperliche Baum ist und warum hier der Baum der Menschenwelt existiert. Legt jetzt all eure Aufmerksamkeit auf das Studium – andernfalls werdet ihr im Examen durchfallen. Wenn ihr immer weiter studiert und lehrt, könnt ihr glücklich bleiben. Wenn ihr in die Laster fällt, werdet ihr alles, was ihr gelernt habt, wieder vergessen. Allein eine Seele, die wie reines Gold ist, kann das Wissen sehr gut verwirklichen. Ein Gefäß aus Gold ist rein. Wenn jemand unrein wird, kann er auch kein Wissen vermitteln. Ihr sitzt jetzt vor Baba. Euch ist klar, dass Gott, Shiv Baba, uns Seelen lehrt. Wir hören durch diese Organe zu und der Lehrende ist unser geistiger Vater. Wo in der ganzen Welt gibt es eine Schule wie diese hier? Shiv Baba ist Gott, der

Vater, der Lehrer und der Satguru. Er wird alle Seelen zurückbringen. Und ihr sitzt hier vor dem Vater. Es ist so ein großer Unterschied, ob man der Murli zuhause oder hier zuhört, während man vor dem Vater sitzt. Dieses Tonbandgerät zur Aufzeichnung der Murli ist eine neue Erfindung und eines Tages werden alle so etwas haben. Der Vater lässt solche Dinge für das Glück der Kinder anschaffen. Das ist keine große Sache. Dieser Brahma war einst ein Kaiser und wunderschön. Jetzt ist er unansehnlich geworden. Deswegen heißt es „der Unschöne und der Schöne!“ Ihr wisst, dass wir ebenfalls wunderschön waren, jetzt unansehnlich geworden sind und dass wir bald wieder wunderschön sein werden. Warum sollte nur eine Seele diese Wandlung erfahren? Hat denn die Schlange nur einen Menschen gebissen? Maya wird als Schlange bezeichnet. Alle sind unansehnlich geworden, als sie sich den Lasten hingegeben haben. Diese Dinge müssen klar verstanden werden. Der Unbegrenzte Vater sagt: Werdet in diesem letzten Leben um Meinetwillen rein, während ihr zu Hause mit eurer Familie zusammen lebt. Baba bittet euch Kinder eindringlich: Werdet so rein wie eine Lotosblume und erinnert euch an Mich. Ihr könnt bereits in diesem Leben rein werden. Wenn ihr auf Mich bezogen bleibt, werden auch die Konten der mit den Schulden aus der Vergangenheit beglichen. Dies ist das Yogafeuer, in dem die Last der Verfehlungen aus vielen Leben verbrannt wird. So, wie ihr von satopradhan durch die Stufen sato, rajo und tamo geht, nehmen die Grade eurer Vollkommenheit immer mehr ab, da sich immer mehr Legierung in das Gold der Seele mischt. Der Vater sagt jetzt: Erinnert euch allein an Mich. Ihr könnt nicht rein werden, wenn ihr in einen Fluss eintaucht. Wasser ist nur eines der fünf Elemente. Wie können denn die Flüsse Läuterer sein? Flüsse gehen aus einem Ozean hervor. Also müsste doch zumindest der Ozean ein Läuterer sein, oder? Achcha. An euch liebliche, geliebte, lange vermisste und jetzt gefundene Kinder: Liebe, Grüße und „Guten Morgen“ von Eurer Mutter und Eurem Vater – BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

#### **Essenz für die Verinnerlichung:**

1. Werdet die Mitarbeiter des Vaters und verrichtet spirituellen Dienst, um in den Rosenkranz des Sieges zu kommen. Empfindet wahre Liebe für den einen Geliebten. Erinnert euch allein an den Einen.
2. Behaltet euer genaues Ziel im Auge und setzt euch dafür ein. Werdet in zweifacher Hinsicht gewaltlos und fahrt mit der edlen Aufgabe fort, Menschen in Gottheiten zu wandeln.

**Segen:** Ihr seid – wie Vater Brahma – erhaben in der Entsagung und bereitet jeglichem Bewusstsein von „Ich“ ein Ende.

Sich Beziehungen zu enthalten und auf materiellen Komfort zu verzichten, sind keine großen Dinge. Doch es ist eine erhabene Entsagung, das Gefühl zu haben, andere in jeder Aufgabe und mit jedem Gedanken nach vorne zu stellen und auch allem Bewusstsein von „Ich“ ein Ende zu bereiten und „Du zuerst“ zu sagen. Dies nennt man „jeglichem Bewusstsein von sich selbst ein Ende zu bereiten“. Vater Brahma hat stets die Kinder im Vordergrund stehen lassen. Er hat immer dem Bewusstsein entsagt: „Ich sollte im Vordergrund stehen.“ Aufgrund dieses Verzichts hat er das Ergebnis erhalten, allen voran zu sein, d. h. die „Nummer eins“ zu werden. Folgt also dem Vater.

**Slogan:** Bei einer anderen Person sofort Fehler zu finden bedeutet, ihm oder ihr Leid zu verursachen.